

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 54 (1997)
Heft: 6: Morbus Crohn und Colitis ulcerosa : chronische Darmerkrankungen bei Teens und Twens

Artikel: 7 Fragen : 7 Antworten zur natürlichen Gesichtspflege
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-554725>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

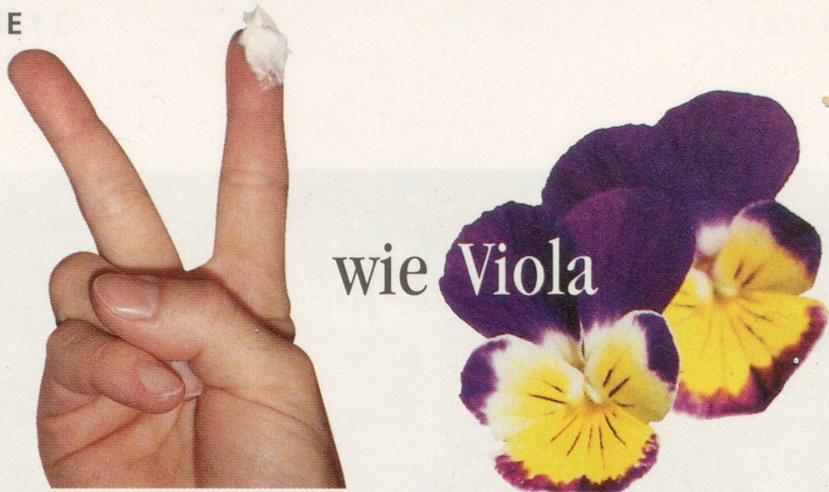
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



7 Fragen – 7 Antworten zur natürlichen Gesichtspflege

Ich kenne das kleine Stiefmütterchen aus den Schriften von Alfred Vogel und habe früher die Violaforce-Frischpflanzentinktur erfolgreich verwendet, als meine Tochter im Babyalter Milchschorf hatte. Welchen Sinn hat die Blume denn in Kosmetikprodukten?

Die Viola tricolor, das wilde Stiefmütterchen, das auf Wiesen und Feldern wächst, ist eine erfahrene Fachfrau in der Hautpflege. Seit langem sind ihre heilenden Kräfte bei vielerlei Hautleiden bekannt. Aus den zahlreichen positiven Erfahrungen, die A. Vogel über viele Jahre mit der Tinktur aus dem Kraut der frischen Viola tricolor bei der Behandlung von Hauterkrankungen machte, entwickelte sich die Idee, die Kräfte der Heilpflanze für die tägliche Reinigung und Pflege der Gesichtshaut zu nutzen.

Ich lege Wert auf natürliche Kosmetikprodukte, denn meine empfindliche Haut verträgt keine chemischen Zusätze. Ich habe schon öfter meine Crèmes und Lotionen selbst hergestellt, finde aber nicht immer die Zeit dazu. Daher würden mich naturreine Kosmetikprodukte interessieren. Enthält die Viola-Pflegelinie chemische Substanzen oder synthetische Stoffe?

Nein, keineswegs. Nicht nur stammt das wilde Stiefmütterchen aus kontrolliert biologischem Anbau, auch alle anderen Zutaten sind vollkommen rein. Die Inhaltsstoffe der Viola-Pflegelinie sind frei von chemischen Zusätzen und enthalten weder synthetische Konservierungsmittel noch künstliche Farb- und Duftstoffe.

Welche Produkte gibt es überhaupt?

Es gibt in der Viola-Gesichtspflegelinie von A. Vogel eine milde Reinigungsmilch mit Ringelblumen- und Viola tricolor-Extrakt, die auf das angefeuchtete Gesicht aufgetragen und mit einem Wattebausch entfernt wird. Ergänzend dazu die Gesichtslotion mit Viola tricolor und Hamameliswasser zur schonenden Desinfizierung, Erfrischung und Belebung der Haut. Die pflegende Viola-Tagescrème spendet Feuchtigkeit und schützt die Haut vor dem Austrocknen. Die darin enthaltene Mischung aus naturreinem Weizenkeim-, Soja-, Mandel- und Jojobaöl zieht rasch ein und macht die Haut nicht glänzend. Die Viola-Nachtcrème mit wertvollen Naturölen, Aloe vera und -



selbstverständlich Viola tricolor gibt der Haut alles, was sie über Nacht zur Erholung braucht und sie widerstandsfähiger und elastischer macht.

Das sind ja nur vier Produkte. Sollte es nicht unterschiedliche Kosmetika für die verschiedenen Hauttypen geben?

Die Sache mit den vielen Hauttypen gilt unter vielen Kosmetikfachleuten als «out». Erstens hat kaum jemand eine rein fette oder trockene Haut: Die meisten Menschen haben eine Mischhaut, sei es, dass die Haut am Hals eher trocken und die auf der Stirn eher fett ist, sei es, dass die Nase abschuppt, während das Kinn glänzt. Zweitens ist die Verfassung der Haut oft viel stärker von Faktoren wie allgemeinem Gesundheitszustand, Ernährung, hormonellen Einflüssen, Medikamenteneinnahme, Stress u.a. geprägt als von den äußerlich aufzutragenden Produkten. Zweitens beobachtet jeder von selbst, dass der Hauttyp eine Sache ist, die sehr stark auch von klimatischen Bedingungen abhängig ist. Die gleiche Haut erscheint im Winter bei Heizungsluft eher trocken und fahl, während sie an der frischen Luft «aufatmet» und «auflebt». Es gilt, die Haut von innen gut zu ernähren und von aussen zu schützen und zu unterstützen. Naturkosmetika mit Heilpflanzen bieten dazu die besten Voraussetzungen.

Ich habe immer gedacht, man könne die Haut durch das Auftragen von Crèmes «nähren», beispielsweise auf die Weise, dass weniger Falten entstehen?

Die Haut ist in erster Linie ein Selbstversorgungsorgan, das sich von innen her, nämlich durch die Blutgefäße, ernährt. Die Haut von aussen zu «nähren», ist nur in ganz begrenztem Masse möglich. Was man tun kann, ist, sie vor Umwelteinflüssen wie Trockenheit oder zu starker Sonneneinstrahlung zu schützen, sie von Staub, Talg und Schweiß regelmäßig zu reinigen und ihren leicht sauren pH-Wert zu bewahren, der vor dem Angriff von Bakterien schützt. Die Falten«bügelung» mancher Kosmetika besteht oft aus Quellstoffen, die die Haut auf Dauer mehr belasten als «verjüngen».

Ich habe öfter mit Akne bzw. Pickeln zu kämpfen. Sind die Viola-Produkte auch für meine problematische Haut geeignet?

Unbedingt, denn – wie schon gesagt – ist das wilde Stiefmütterchen mit seinen heilenden Kräften für alle Hauttypen geeignet. Reicht das nicht aus, kann man entweder die Problemstellen mit Violaforce Stiefmütterchen-Tinktur (in D: Violasan Gesichtswasser) betupfen oder zur innerlichen Anwendung 3mal täglich 15 bis 30 Tropfen Violaforce mit etwas Wasser einnehmen. Zur Pickelbekämpfung eignen sich auch verdünntes Molkosan und Echinaforce, die man abwechselungsweise auftupft, oder auch Teebaumöl.

Bevor ich mir die Reinigungsmilch, die Lotion und die beiden Crèmes für den Tag und die Nacht besorge, hätte ich die Viola-Produkte gerne mal ausprobiert. Gibt es dazu eine Möglichkeit?

In allen Schweizer Apotheken, Drogerien und Reformhäusern erhalten Sie Proben der Tages- und Nachtcrème, die Sie unverbindlich und in aller Ruhe zu Hause testen können.

